

**RS OGH 1996/4/30 4Ob2091/96w,
7Ob250/03w, 9Ob66/06f, 4Ob29/17v,
3Ob242/18m, 1Ob98/21z, 3Ob94/21a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.04.1996

Norm

ABGB §871 Abs1

ABGB §871 Abs1

ZPO §266

Rechtssatz

Bei der Irrtumsanfechtung muss der Kläger einen Sachverhalt behaupten, aus dem sich ergibt, dass der Geschäftsirrtum des Klägers wesentlich war und entweder vom Beklagten veranlasst wurde oder diesem aus den Umständen offenbar auffallen musste oder rechtzeitig aufgeklärt wurde.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2091/96w
Entscheidungstext OGH 30.04.1996 4 Ob 2091/96w
- 7 Ob 250/03w
Entscheidungstext OGH 10.11.2003 7 Ob 250/03w
Auch
- 9 Ob 66/06f
Entscheidungstext OGH 11.08.2006 9 Ob 66/06f
- 4 Ob 29/17v
Entscheidungstext OGH 28.03.2017 4 Ob 29/17v
- 3 Ob 242/18m
Entscheidungstext OGH 26.04.2019 3 Ob 242/18m
- 1 Ob 98/21z
Entscheidungstext OGH 22.06.2021 1 Ob 98/21z
Vgl
- 3 Ob 94/21a
Entscheidungstext OGH 21.10.2021 3 Ob 94/21a
Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0093831

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.01.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at